

## Márton Kiss

Geboren am 21.08.1992 in Szombathely.

Mit 6 Jahren Beginn des Klavierstudiums in der Béla Bartók Musikschule bei Annamária Horváth; nach 2 Jahren Wechsel zu Frau Lenke Csabáné Németh.

2001 und 2003:

Teilnahme am „Prima la Musica“-Wettbewerb in Österreich als Klavierbegleiter: zweimal 1. Preis; Bösendorfer-Sonderpreis.



2003:

Im März Gewinn des 1. Preises beim „Mozart“-Klavierwettbewerb in Budapest. Mit dem ebenfalls gewonnenen Sonderpreis war ein Auftritt beim Frühlingfestival in Budapest und beim Internationalen Opernfestival in Miskolc verbunden.

Aufnahmsprüfung an der Musikuniversität Graz mit sehr gutem Erfolg bestanden (Klasse von Lioudmilla Satz).

2004:

Gewinn des 3. Preises beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Brno.

Gold-Medaille (mit Tibor Gyenge) beim Kammermusikwettbewerb „Alba Regia“ in Székesfehérvár.

2005:

Im April Auftritt mit Nikolaus Harnoncourt in Wien in der UNO City vor 2000 Zuschauern.

Im Mai Aufführung des Mendelssohn-Klavierkonzertes in d-Moll mit dem Savaria Symphonieorchester.

2007:

Organisation eines Benefizkonzertes für das Krankenhaus in Szombathely.

Im Sommer: Gewinn des 3. Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in München und auch der Sonderpreise, vergeben vom Publikum bzw. von einer Jury, deren Teilnehmer alle unter 18 Jahre alt waren.

Im November: Teilnahme an dem 40. Internationalen Klavierwettbewerb in Usti nad Labem mit ausgezeichnetem Erfolg: 1. Preis und Sonderpreis für das beste Liszt-Stück.

2009:

„Sándor Kiss“-Förderpreis des Rotary Clubs.

Unterstützung durch die „Neue Europa Gesellschaft“ im Hinblick auf Auftrittsmöglichkeiten.

2010:

Im März: Aufführung des Klavierkonzertes in A-Dur von Franz Liszt in Szombathely (im Bartok Saal mit János Petró und dem Savaria Symphonieorchester).

Im Juni: Aufnahmeprüfung in Graz in die Klasse von Prof. Milana Chernyavska bestanden.

Abitur an dem János Bolyai-Gymnasium (mit laute Einsern); Auszeichnung mit der János Bolyai-Medaille.

Teilnahme an einem Meisterkurs von Jan Michiels.

2011:

Wechsel zu Prof. Balázs Szokolay.

Im Januar: Teilnehmer am Finale des Yamaha-Klavierwettbewerbs in Wien.

Im Liszt-Jahr (2011) zahlreiche Konzerte: in Bük, Szombathely, Vasvár, Güssing, Sopron und auch in Ruppersthal im Pleyel-Museum (Spiel auf dem 200 Jahre alten Pleyel-Klavier; unter anderem Werke von Franz Liszt).

2012:

Aufführung von Griegs Klavierkonzert in a-Moll mit dem Savaria Symphonieorchester.

Ab Herbst Studium bei Prof. Ayami Ikeba.

2013:

Teilnahme am Wettbewerb „Aarhus International Piano Competition“ (die Hauptrunde erreicht);

im Februar Aufführung von Gershwins „Rhapsody in blue“ (mit Orchester).

Im Mai Aufführung von Beethovens Klavierkonzert Nr.3 mit dem Savaria Sinfonieorchester in Güssing.

Aufführung von Klavierkonzerten von Mozart, Haydn und Grieg.

2014:

Kurzfristig angesetzter Auftritt mit Maestro Tamás Vásáry vor zwei Konzerten (in Szombathely bzw. in Pavia, Italien).

Im März BA-Abschlussprüfung mit Auszeichnung.

Fortsetzung des Studiums in Graz als Master-Student bei Prof. Ikeba.

In September zwei Auftritte in Brescia beim „Le Giornate-Festival“, einmal mit Marco Feruglio (Ravels Klavierkonzert in G-Dur), und beim Schlusskonzert mit Andrea Oddone (Gershwins „Rhapsody in blue“).

2015:

Finalist bei dem Wettbewerb „Forum per tasti“ in Banska Bystrica, Slowakei. Organisator jegliche Benefizkonzerte in Ungarn.

**Repertoire:** umfasst die bedeutendsten Werke der Literatur, speziell von Liszt, Gershwin, Chopin, Rachmaninoff und Bartók.

Márton Kiss ist auch immer wieder Teilnehmer an zahlreichen Benefizkonzerten im In- und Ausland.

Er ist tätig als Hintergrundmusiker auch. Da spielt er von Filmmusikstücke durch Evergreens bis zu Salonmusik.